



VW Tiguan (2016-2024) Diesel

Verkaufsschlager

Die zweite Generation des VW Tiguan löste das lange gebaute und sehr erfolgreiche Vorgängermodell 2016 ab. Ein Jahr später wurde zudem die verlängerte Version namens Tiguan Allspace eingeführt. Diese Variante bietet gegenüber dem großzügigen Innenraum des normalen Tiguan nochmals etwas mehr Platz und ist optional sogar als Siebensitzer erhältlich. Außerdem überzeugt der Tiguan mit einer guten Verarbeitung und logischer Bedienung. Beim Fahren sind die komfortable Federung und die bequemen Sitze sehr angenehm, ebenso wie der bequeme Ein- und Ausstieg durch die großzügigen Türausschnitte. Dank der verschiebbaren Rücksitzbank können wahlweise der Kofferraum oder die Beinfreiheit hinten erweitert werden. Es gibt verschiedene Ausstattungslinien. Modelle in Comfortline-Ausstattung sind mit allem wirklich Notwendigen ausgestattet. Highline bietet einen Hauch von Luxus und ist mit Dingen wie Drei-Zonen-Klimaautomatik und LED-Scheinwerfern serienmäßig ausgestattet. Im TÜV-Report erreicht der Tiguan gute Werte und bekommt die neue Plakette überdurchschnittlich oft ohne erkennbare Mängel. In der ADAC Pannenstatistik schneidet der VW überdurchschnittlich gut ab.

Empfehlung: Für den Tiguan gibt es verschiedene Dieselmotoren mit je zwei Liter Hubraum. Die Einstiegsmotoren mit 115 oder 122 PS sind prinzipiell zwar ausreichend, ein souveränes Fahrgefühl erzeugt der Motor aber nicht. Die goldene Mitte bilden die Varianten mit 150 bis 200 PS. Damit sind auch zügige Autobahnetappen souverän machbar. Ebenso im Zugbetrieb reicht das Drehmoment dieser Motoren aus. Mit einem dieser Motoren, idealerweise mit DSG und in der Ausstattungslinie Comfortline, macht man nicht viel falsch. Zudem sind gebrauchte VW Tiguan oft in dieser Kombination auf dem Gebrauchtwagenmarkt zu finden. Bei häufigem Einsatz als Zugfahrzeug oder im Gebirge sollte auf den Allradantrieb allerdings nicht verzichtet werden. Der Top-Diesel mit 240 PS und serienmäßigem Allradantrieb verhilft dem Tiguan zu richtig flotten Fahrleistungen. Allerdings braucht der Motor merklich mehr Kraftstoff und ist im Einkauf teurer. Eine klare Empfehlung ist grundsätzlich ein Fahrzeug mit dem adaptiven Fahrwerk (DCC), das in „Comfort“-Stellung sehr guten Federungskomfort bietet.

- ⊕ gute Verarbeitung, großzügiges Raumangebot (besonders Allspace), zuverlässige Technik, funktionelle Bedienung, sichere Fahreigenschaften, komfortable Federung (v.a. mit adaptivem Fahrwerk), bequeme und langstreckentaugliche Sitze, verschiebbare Rückbank, kräftige Diesel
- ⊖ unübersichtliche Karosserie, unhandlich im Stadtverkehr, teils unharmonisches Anfahren mit DSG, hoher Verbrauch (240 PS)

Zuverlässigkeit (Pannenstatistik 2025)

Erstzulassungsjahr	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
ADAC-Bewertung	11,0	10,5	11,0	8,5	5,8	5,5	3,1

ADAC-Bewertungsschema

Für jedes Fahrzeugmodell und Zulassungsjahr wird die Pannenkennziffer ermittelt. Diese ergibt sich aus der Anzahl der Pannen pro Jahr pro 1.000 zugelassenen Fahrzeugen.

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	8,7	7,6	6,8	4,3	3,0	2,0	1,2
	15,2	15,2	13,8	13,1	12,3	9,4	6,1
	21,8	22,9	20,9	21,9	21,5	16,9	10,9
	28,3	30,5	27,9	30,7	30,8	24,3	15,8
	>28,3	>30,5	>27,9	>30,7	>30,8	>24,3	>15,8

Mängel und Rückrufe

Allgemein	In der ADAC Pannenstatistik schneidet der VW Tiguan gut ab. Auch im TÜV-Report kommt der Tiguan auf gute Werte. Er erreicht die HU-Plakette überdurchschnittlich oft ohne erkennbare Mängel. Am ehesten gibt es Probleme mit den Achsaufhängungen oder verschissenen Brems-scheiben.
Rückrufe	12/2016: Alle betroffenen Fahrzeuge erfüllen die gesetzlichen Festigkeitsanforderungen. VW-interne, höheren, Vorgaben werden nicht erreicht. Es besteht die Möglichkeit, dass es zu einer eingeschränkten Festigkeit der Schweißverbindung kommen kann. Das kann dazu führen, dass bei einem Heckaufprall eine oder mehrere Schweißverbindungen versagen. Im Fond sitzende Insassen könnten dabei verletzt werden. Bei den betroffenen Fahrzeugen werden die Produktionsdaten der beiden vorderen Lehnengestelle überprüft und falls erforderlich ein von dem Schaden betroffenes Lehnengestell ersetzt. Die Aktion läuft seit KW42 2016 und ist für den Kunden kostenlos. Dauer in der Werkstatt: bis 3 Stunden. Betroffene Fzg. in Deutschland: 4.368 2/2017: An Fahrzeugen mit einem bestimmten Softwarestand (S0162) ist das Bordnetzsteuerggerät fehlerhaft kalibriert. Mögliche Folge ist, dass ein Ausfall des Blinkers, Abblend-, Fern-, Tagfahr- oder Nebelschlusslichts nicht erkannt und somit nicht im Kombiinstrument angezeigt wird. Weiterhin besteht die Möglichkeit, dass eine Beleuchtung, die in Ordnung ist, als defekt angezeigt wird. Abhilfe schafft ein Softwareupdate. Die Aktion ist für die Kunden kostenlos. Dauer in der Werkstatt: 30 Minuten. Betroffene Fzg. in Deutschland: 93.000 (auch andere Modelle betroffen) 3/2017: Bei der Winterräder-Montage wurden das Drehmoment der Radschrauben und die vorgegebene Laufrichtung der Reifen nicht eingehalten. An einigen Fahrzeugen wurde ein Winterradsatz montiert, der nicht der Kundenbestellung entspricht. Dies kann bis zum Verlust der Reifen bei der Fahrt führen. Falsche Winterradsätze oder mit falscher Laufrichtung verbaute Winterreifen können das Fahrverhalten negativ beeinflussen und entsprechen evtl. nicht den Zulassungsbestimmungen. Als Abhilfe werden das Drehmoment der Radbolzen, die Laufrichtung sowie die Traglast der Reifen überprüft und gegebenenfalls korrigiert. An einigen Fahrzeugen wird der Winterradsatz ersetzt. Die Aktion läuft seit Januar 2017 und ist für die Kunden kostenlos. Dauer in der Werkstatt: 0,5 (Prüfung) bis 2 Std. (ggfs. Austausch Winterradsatz). Betroffene Fzg. in Deutschland: 1.579 (auch andere Modelle betroffen) 3/2017: Das Mischverhältnis der Treibladung von Airbags und/oder Gurtstraffern des Zulieferers Autoliv war fehlerhaft und kann dazu führen, dass die Systeme nicht funktionieren. Der Hersteller ruft daher betroffene Fahrzeuge zum Austausch in die Werkstatt zurück. Die Aktion läuft bereits und ist für die Kunden kostenlos. Dauer in der Werkstatt: Keine Angabe. Betroffene Fzg. in Deutschland: 8.100 (auch andere Modelle betroffen) 12/2017: Der hintere Radträger ist nicht fest genug. Im ungünstigsten Fall kann es zu einem Bruch des Radträgers kommen und in Folge zum Verlust der Radführung. Der Hersteller ruft betroffene Fahrzeuge daher in die Werkstatt, um den hinteren Radträger zu tauschen. Die Aktion läuft seit November 2017 und ist für die Kunden kostenlos. Dauer in der Werkstatt: 5 Stunden. Betroffene Fzg. in Deutschland: 1.038 (auch andere Modelle betroffen)

3/2018: Nur 2,0 l-Motoren: Bei betroffenen Fahrzeugen sind die Bremsscheiben zu dünn gefertigt. Eine thermomechanische Überbelastung der Bremsscheibe kann zur Rissbildung an der Bremsscheibe führen. In der weiteren Folge könnte dies die Bremswirkung reduzieren. Der Hersteller ruft betroffene Fahrzeuge daher in die Werkstatt, um die Scheiben zu tauschen. Die Aktion ist für die Kunden kostenlos. Dauer in der Werkstatt: 1,5 Stunden. Betroffene Fzg. in Deutschland: 295 (auch andere Modelle betroffen)

7/2018: Nur Allspace: Durch einen Verschraubungsfehler beim Lieferanten werden an der Verschraubung Führungsgelenk vorne (links und rechts) an das Radlagergehäuse, die Mutter nicht mit dem korrekten Drehmoment von 70 Nm angezogen. Dadurch kann ein Festsitzen der Bundmutter nicht gewährleistet werden. Die Mutter kann sich lösen. Ein Lösen der Mutter, an der Verschraubung Führungsgelenk an Radlagergehäuse, kann zu einem Kontrollverlust über das Fahrzeug führen. Abhilfemaßnahme: Bei den betroffenen Fahrzeugen werden die Mutter der Verschraubung, Führungsgelenk vorne (links und rechts) an das Radlagergehäuse, gewechselt. Die Aktion läuft seit KW 25/2018 und ist für den Kunden kostenlos. Dauer in der Werkstatt: 1 Stunde. Betroffene Fzg. in Deutschland: 290

9/2018: Mit Panoramadach und Ambientebeleuchtung: Das Eindringen von Wasser in das LED-Modul kann zu einem Kurzschluss mit anschließender Wärmeentwicklung führen. In der weiteren Folge kann das einen Schmorschaden am Dachhimmel verursachen. Unter sehr ungünstigen Rahmenbedingungen kann daraus auch ein Fahrzeugbrand entstehen. An den betroffenen Fahrzeugen werden zwei Adapterleitungen mit integrierter Sicherung zwischen der Stromzufuhr und dem LED-Modul der Ambientebeleuchtung des Panorama-Schiebedaches verbaut. Die Aktion ist für die Kunden kostenlos. Dauer in der Werkstatt: Keine Angabe. Betroffene Fzg. in Deutschland: 52.500 (auch andere Modelle betroffen)

9/2018: Aufgrund eines Fertigungsfehlers in der Schweißanlage beim Lieferanten wurde das untere Befestigungsauge der hinteren Stoßdämpfer nicht richtig verschweißt. Dadurch kann das untere Befestigungsauge am hinteren Stoßdämpfer ausreißen. Eine Beeinträchtigung der Fahrstabilität kann nicht ausgeschlossen werden. Als Abhilfemaßnahme werden die hinteren Stoßdämpfer getauscht. Die Aktion läuft seit April 2018 und ist für die Kunden kostenlos. Dauer in der Werkstatt: ca. 2 Stunden. Betroffene Fzg. in Deutschland: 460

5/2019: Mögliche Beschädigung der Reifen aufgrund von einem Materialfehler an der Schraubenfeder. Abhilfe: Im Rahmen der Maßnahme 42J4 werden die Hinterachsfedern ausgetauscht. Dauer in der Werkstatt: Keine Angabe. Betroffene Fzg. in Deutschland: 449

5/2019: Ein möglicher Bruch des Sperrbolzens der Anhängervorrichtung kann zum Verlust der Fahrzeugverbindung führen. Abhilfe: In der Werkstatt wird überprüft, ob im Schwenkmechanismus ein Sperrbolzen aus der betroffenen Charge verbaut wurde. Trifft dies zu, dann erfolgt der Austausch des gesamten Schwenkmoduls. Dauer in der Werkstatt: Keine Angabe. Betroffene Fzg. in Deutschland: 12.060

8/2019: TDI Bi-Turbo-Motor: Eine falsch verbaute Hauptsicherung der Kraftstoffpumpe kann im Falle eines Unfalls mit Airbagauslösung die Kraftstoff-Zuführung nicht wie gefordert unterbrechen. Eine erhöhte Brandgefahr ist die Folge. Abhilfe: In der Werkstatt wird die Sicherung ausgetauscht. Dauer in der Werkstatt: Keine Angabe. Betroffene Fzg. in Deutschland: 2.550

Weitere und neuere Rückrufe finden Sie unter www.adac.de/rueckrufe.

Modellgeschichte

04/2016	Modelleinführung der zweiten Generation des fünftürigen SUV mit drei Motorvarianten: 2.0 TSI 4MOTION (132 kW/180 PS), 2.0 TDI SCR (110 kW/150 PS, wahlweise mit Front- oder Allradantrieb) und 2.0 TDI SCR 4MOTION (140 kW/190 PS), alle Motoren erfüllen Schadstoffklasse Euro 6b; ESP, Fahrer-, Beifahrer-, Seiten-, Kopf- und Knieairbag (Fahrer), City-Notbremsassistent mit Fußgängererkennung sowie Spurhalteassistent serienmäßig; LED-Scheinwerfer, Fernlichtassistent, Spurwechsel- und Ausparkassistent, Abstandsregelung, Verkehrsschild- und Müdigkeitserkennung sowie Headup-Display optional gegen Aufpreis erhältlich
05/2016	zusätzliche Motoren: 1.4 TSI (92 kW/125 PS), 1.4 TSI (110 kW/150 PS, wahlweise mit Front- oder Allradantrieb) und 2.0 TDI SCR (85 kW/115 PS)
08/2016	neue zusätzliche Motoren: 2.0 TSI 4MOTION (162 kW/220 PS) und 2.0 TDI SCR 4MOTION (176 kW/240 PS)
10/2017	1.4 TSI (110 kW/150 PS) wahlweise mit Ottopartikelfilter (OPF) erhältlich
08/2018	alle Motorvarianten eingestellt aufgrund Umstellung WLTP-Zyklus

10/2018	neue modifizierte Motoren: 1.5 TSI OPF (110 kW/150 PS) und 2.0 TDI SCR (110 kW/150 PS), erfüllen Schadstoffklasse Euro 6d-TEMP
12/2018	neue modifizierte Motoren: 2.0 TSI OPF (169 kW/230 PS) und 2.0 TDI SCR (140 kW/190 PS), erfüllen Schadstoffklasse Euro 6d-TEMP
01/2019	neue modifizierte Motoren: 1.5 TSI OPF (96 kW/130 PS), 2.0 TDI SCR (85 kW/115 PS), 2.0 TDI SCR (140 kW/190 PS) und 2.0 TSI SCR (176 kW/240 PS), erfüllen Schadstoffklasse Euro 6d-TEMP
09/2020	neue modifizierte Motoren: 2.0 TDI (90kW/122 PS), 2.0 TDI (110 kW/150 PS), 2.0 TDI (147 kW/ 200 PS)
10/2020	Einführung des Facelift-Modells
11/2020	neue modifizierte Motoren: Tiguan R (235 kW/320 PS), 1.4 TSI eHybrid (180 kW/245 PS), 2.0 TSI (180 kW/245 PS)
05/2024	Ende der Produktion des Tiguan II

Die Karosserievarianten im Vergleich

Karosserietyp	Tiguan	Tiguan Allspace
Länge/Breite/Höhe [mm]	4486/1839/1632	4701/1839/1674
Breite mit Spiegeln [mm]	2099	2099
Kofferraumvolumen [l]	615	760
Dachlast [kg]	75	75

Technische Daten (wichtigste Motorvarianten)

TYP	2.0 TDI	2.0 TDI	2.0 TDI	2.0 TDI DSG	2.0 TDI DSG 4Motion	2.0 TDI DSG 4Motion	2.0 TDI DSG 4Motion	2.0 TDI DSG 4Motion
Aufbau/Türen	SUV/5	SUV/5	SUV/5	SUV/5	SUV/5	SUV/5	SUV/5	SUV/5
Bauzeitraum	2016-2018	2020-2023	2016-2018	2016-2018	2020-2023	2016-2018	2020-2023	2019-2020
Zylinder/Hubraum [-/ccm]	4/1968	4/1968	4/1968	4/1968	4/1968	4/1968	4/1968	4/1968
Leistung [kW/PS]	85/115	90/122	110/150	110/150	110/150	140/190	147/200	176/240
Max. Drehmoment [Nm] bei U/min	320/1700	320/1600	340/1750	340/1750	360/1600	400/1900	400/1750	500/1750
Beschleunigung 0-100 km/h [s]	10,9	10,9	9,3	9,3	9,3	7,9	7,5	6,2
Höchstgeschwin- digkeit [km/h]	185	191	204	200	198	212	216	230
Verbrauch Hersteller pro 100 km	4,7 l D (NEFZ)	5,0 l D (WLTP)	4,7 l D (NEFZ)	5,6 l D (NEFZ)	6,2 l D (WLTP)	5,7 l D (NEFZ)	6,3 l D (WLTP)	7,8 l D (WLTP)
CO ₂ [g/km]	123 g/km	131 g/km	123 g/km	147 g/km	163 g/km	149 g/km	166 g/km	203 g/km
CO ₂ -Effizienzklasse	A	-	A	B	-	B	-	-
Anhängelast ge- bremst/ungebr. [kg]	1800/750	1800/750	2000/750	2200/750	2500/750	2500/750	2500/750	2500/750
Tankinhalt [l]	58,0	58,0	58,0	60,0	58,0	60,0	58,0	60,0
Versicherungsklassen KH/VK/TK	13/19/23	13/19/23	13/19/23	13/19/23	13/19/23	12/19/23	12/19/23	13/21/25
Steuer pro Jahr* [Euro]	246	265	246	294	347	298	355	406
Schadstoffklasse	Euro 6b (NEFZ)	Euro 6d- ISC-FCM (WLTP)	Euro 6b (NEFZ)	Euro 6b (NEFZ)	Euro 6d- ISC-FCM (WLTP)	Euro 6b (NEFZ)	Euro 6d- ISC-FCM (WLTP)	Euro 6d- TEMP- EVAP-ISC (WLTP)

Schadstoffklassen und Steuer können sich während des Bauzeitraumes geändert haben und von den genannten Angaben abweichen.

* Die Angabe der Steuer erfolgt getrennt nach Hubraum/Hubraum+CO₂-Ausstoß für Fahrzeuge mit Erstzulassung nach dem 30.06.2009.

¹ Brutto-Batteriekapazität, da Nettowert nicht verfügbar.

Wichtige Werkstattkosten (in Euro, inkl. Einbaukosten)

TYP	2.0 TDI	2.0 TDI	2.0 TDI	2.0 TDI DSG	2.0 TDI DSG 4Motion	2.0 TDI DSG 4Motion	2.0 TDI DSG 4Motion	2.0 TDI DSG 4Motion
Wartung 1	590	590	590	690	690	690	690	560
bei km/Monate	28500/24	28500/24	28500/24	28500/24	28500/24	28500/24	28500/24	28500/24
Zahnriemen	980	980	980	980	980	1020	1020	980
bei km/Monate	210000/0	210000/0	210000/0	210000/0	210000/0	210000/0	210000/0	120000/0
Bremsscheiben und -beläge vorne	720	720	720	720	720	880	880	1090
Bremsscheiben und -beläge hinten	650	650	650	650	650	650	650	710
Auspuffanlage (nach Kat)	0	0	0	0	0	0	0	0
Kupplung	1730	1730	1730	-	-	0	0	0
Generator	1170	1170	1170	1170	1170	1350	1350	1300
Anlasser	770	770	770	770	770	720	720	720

Kosten (pro Monat, ohne Wertverlust, in Euro)

TYP	2.0 TDI	2.0 TDI	2.0 TDI	2.0 TDI DSG	2.0 TDI DSG 4Motion	2.0 TDI DSG 4Motion	2.0 TDI DSG 4Motion	2.0 TDI DSG 4Motion
Fixkosten (Steuer, Versicherung)	143	145	143	147	152	140	145	168
Betriebskosten (Kraftstoff)	123	130	123	143	155	145	157	189
Werkstatt-/ Reifenkosten	96	97	98	106	132	113	114	137
Gesamtkosten pro Monat	363	372	364	396	440	398	416	495
Gesamtkosten pro km [Cent]	29,1	29,7	29,2	31,7	35,2	31,9	33,3	39,6

Garantien

Der Tiguan hat eine zweijährige allgemeine Garantie. Zudem bietet VW eine dreijährige Lackgarantie und eine zwölfjährige Garantie gegen Durchrostung. Eine europaweite Mobilitätsgarantie gibt es lebenslang bei Einhaltung aller Inspektionen.

Die genauen Garantien je Fahrzeug finden Sie in der ADAC Autodatenbank unter www.adac.de/autodatenbank.

Der VW Tiguan zeichnet sich durch einen guten Insassenschutz aus, Fahrer und Passagiere sind gut geschützt. Lediglich beim sechsjährigen Kind sind die Belastungen für den Brustbereich mittel. Der automatische City-Notbremsassistent bringt das Fahrzeug bis 40km/h vor dem Hindernis zum Stehen, arbeitet schon ab 4km/h und bis 80km/h. In der Überlandfahrt sind Auffahrunfälle bis 70km/h auf langsam Vorfahrende vermeidbar. Das Verletzungsrisiko für Fußgänger ist an den A-Säulen und an der Motorhauben-Vorderkante sehr hoch. Der schon bei geringer Geschwindigkeit arbeitende Notbremsassistent vermindert das Verletzungsrisiko. In der Kindersicherheit ist das Verletzungsrisiko für das sechsjährige Kind im Brustbereich nur mäßig, ansonsten sind Kinder gut bis sehr gut geschützt im Front- und Seitencrash (Sitz: Britax Römer Kidfix XP). Es bestehen i-Size- und ISOFIX-Zulassungen.

Die Anforderungen an das Fahrzeug werden im Euro NCAP-Testverfahren stetig weiterentwickelt. Testergebnisse aus vergangenen Jahren sind nur bedingt mit denen aktueller Tests vergleichbar.